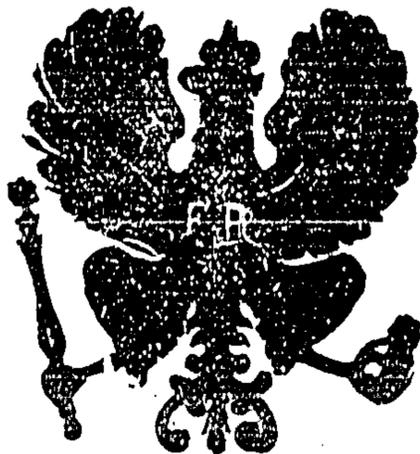


Z a b r z e r

Freis =



Blatt.

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg. Annahme von Annoncen bis Mittwoch Mittag.

Nr. 25.

Zabrze, den 20. Juni

1912.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ein neuer Schlachtviehmarkt.

Am 2. Juli d. Js. wird in Beuthen D.-S. ein neuer Schlachtviehmarkt eröffnet. Die Stadt Beuthen hat rund 68000 Einwohner und ganz dem Charakter einer Großstadt. Sie liegt mitten im Oberschlesischen Industriebezirke. Der ober-schlesische Industriebezirk gehört zu den am dichtesten bevölkerten Gegenden Deutschlands und hat auf einem Areal von der Durchschnittsgröße eines preußischen Landkreises annähernd eine Million Einwohner. Der weitaus größere Teil dieser Einwohnerschaft besteht aus Montanarbeitern, der kleinere Teil aus Angehörigen anderer Erwerbsstände. Wirkliche Armut ist dort so gut wie unbekannt, denn die Bergarbeiterfamilien haben in der Regel ihr gutes Auskommen und Handel und Wandel stehen dort in hoher Blüte, wozu u. a. auch die Nähe der russischen und österreichischen Grenze und der sehr rege Verkehr mit beiden Nachbarländern wesentlich beiträgt. Im ober-schlesischen Industriebezirke rollt, wie man zu sagen pflegt, noch der Rubel, und die schwere Arbeit sowie der verhältnismäßig hohe Verdienst der Bergarbeiter bedingt einen ungewöhnlich hohen Konsum an Lebensmitteln, insbesondere an Fleisch. Nach Schätzung von sachverständiger Seite werden im Industriebezirke jährlich etwa 55000 Stück Großvieh, 250000 Schweine und 35000—40000 Kälber geschlachtet. Dieser Riesenbedarf an Schlachtvieh mußte bis jetzt — abgesehen von dem begrenzten Kontingens russischer Einfuhrschweine — aus zum Teil weitentfernten Gegenden des Inlandes bezogen werden, wodurch sich natürlich die auf dem Vieh lastenden Spesen für den Einzelnen ganz ungewöhnlich steigerten und der Verdienst der Fleischer beim Fleischverkauf erheblich geschmälert wurde. Es muß daher bei allen Beteiligten das lebhafteste Interesse erregen, daß die Stadt Beuthen sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen hat, unter tatkräftiger Mitwirkung der Regierung einen Schlachtviehmarkt einzurichten, und es ist wohl bestimmt zu erhoffen, daß das Unternehmen von vornherein von Erfolg gekrönt sein wird. Jedenfalls bieten sich dem Schlachtviehhandel hier die denkbar günstigsten Aussichten, denn die Stadt Beuthen liegt im Mittelpunkt eines reichverzweigten Eisenbahnnetzes mit ausgezeichneten Zugverbindungen, der ober-schlesische Industriebezirk, der gleichsam als ein einziger zusammenhängender Ort mit einer Einwohnerschaft von fast einer Million aufgefaßt werden kann, bildet infolge seines enormen Bedarfs an Fleisch und der Kaufkraft seiner Bevölkerung eines der besten Absatzgebiete für Schlachtvieh.